



Die „Interessengemeinschaft Bibertbahn“ bemüht sich seit 2003 um die Reaktivierung der Bahnlinie Nürnberg - Stein - Oberasbach-Altenberg - Zirndorf-Leichendorf

Internet: [www.bibertbahn.de](http://www.bibertbahn.de) - Postanschrift: IG Bibertbahn, Talstraße 4, 90522 Oberasbach

## Pressemitteilung der IG Bibertbahn vom 20.5.11

### **Verlängerung der U3 wird nach drastischer Preiserhöhung der VAG Nürnberg immer unwahrscheinlicher**

**Die Kosten laufen der VAG Nürnberg davon. Jetzt erhöht sie die Fahrpreise um 30% - wann verzichtet sie auf den zu kostspieligen Weiterbau der U3 nach Gebersdorf?**

Wie eine Bombe schlug am 19.5.11 die Nachricht ein, dass die VAG Nürnberg massive Preiserhöhungen bis zu 30% plant. Sie muss ihre Einnahmen erhöhen, damit das jährliche Defizit akzeptabel bleibt. Angeblich besteht betriebsintern nach zahlreichen Maßnahmen kein Sparpotenzial mehr, weshalb die VAG jetzt kräftig an der Preisspirale dreht.

Die IG Bibertbahn stellt aber fest, dass auf der Ausgabenseite die sehr hohen Betriebskosten der U-Bahn nicht beleuchtet wurden. Auf den stark nachgefragten Linien U1 und U2 ist der hohe Aufwand gerechtfertigt, auf der U3 aber ist der Kostendeckungsgrad schlecht.

Das wird sich verschlimmern, wenn nach der Preiserhöhung weniger Fahrgäste die VAG-Verkehrsmittel benutzen. Und das Defizit wächst und wächst, je weiter die U3 in dünn besiedeltes Gebiet verlängert wird.

Die drei neuen Stationen von der Gustav-Adolf-Str. bis nach Gebersdorf kosten (nach VAG-Angaben) 120 Millionen Euro: Der Eigenanteil daran belastet den ohnehin klammen Nürnberger Stadtsäckel. Und das nach der Eröffnung anwachsende Betriebsdefizit verschlechtert jährlich die VAG-Bilanz.

Weitere massive Preiserhöhungen werden aber politisch nicht durchsetzbar sein! Die IG Bibertbahn geht deshalb davon aus, dass die Verlängerung der U3 auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben wird.

Zirndorf und Oberasbach stehen dann mit leeren Händen da - wenn sie sich jetzt nicht die Reaktivierung der Bibertbahn als Alternative sichern. Die kommunalen Gremien haben das in den nächsten Wochen in der Hand.

***Dieter Beck*** und ***Jörg Schäfer***

(Dieter Beck, Vorsitzender der IG Bibertbahn und Jörg Schäfer, Sprecher der IG Bibertbahn)